

4. Kongress „Das elektronische Rechnungswesen“ am 16. Juni in Frankfurt/Main

Wie Verantwortliche aus Einkauf und Finanzen Effizienzpotenziale im Rechnungswesen realisieren

Allein in Deutschland tauschen Unternehmen jedes Jahr 3,25 Milliarden Rechnungen aus (EBA Report, 2008). Wenn es gelingt, pro Vorgang nur 10 Euro der Kosten einzusparen, so summiert sich das Einsparpotenzial auf 32,5 Milliarden Euro pro Jahr.

Aktuell haben viele Verantwortliche aus Einkauf und Finanzen dieses große Optimierungspotenzial entdeckt. Unternehmen, die hier Effizienzvorteile realisieren und Kosten senken können, erzielen direkte Wirkungen auf das Unternehmensergebnis. Um zu den Gewinnern der Krise zu gehören sind effiziente Prozesse im Rechnungswesen und transparente Verfahren für die elektronische Rechnung eines der wirksamsten Mittel.

Dabei verändert und beschleunigt die grundsätzliche Einführung von elektronischen Lösungen den Prozessweg im Rechnungswesen. Unmittelbare Vorteile wie der Wegfall von Druck- und Portokosten erschließen sich sehr schnell, sind jedoch nur ein kleiner Baustein für die Gesamtsicht. Die eigentlichen Herausforderungen einer einheitlichen Lösung, die strukturierte Rechnungsdaten zwischen Sender und Empfänger austauscht, führen allerdings oft noch zu Unsicherheiten in der Beurteilung von Aufwand und Nutzen. Detaillierte und schnell verfügbare Informationen aus dem Rechnungswesen erleichtern es jedoch gerade in schwierigen Zeiten den Entscheidungsträgern, die richtigen und zukunftsweisenden Maßnahmen zu ergreifen.

Vor diesem Hintergrund informieren sich am 16. Juni 2010 auf dem bereits 4. Kongress „Das elektronische Rechnungswesen“ wieder zahlreiche Unternehmensvertreter, um anhand von erfolgreich umgesetzten Projekten ein genaueres Bild von den aktuellen Möglichkeiten des elektronischen Rechnungswesens zu gewinnen und eine Bewertung geeigneter Lösungsangebote anhand von Erfahrungen aus der Praxis vorzunehmen. Den ersten Schritt bietet dazu ein von der Bonpago GmbH gestaltetes Seminar. Dort können die Teilnehmer auch auf Basis von allgemeinen Benchmarks die für ihr Unternehmen geeigneten Ansätze zur Verbesserung des jeweiligen elektronischen Rechnungswesens analysieren.

5 Unternehmen haben sogar die Möglichkeit, eines „QUICK CHECKS“, der ihnen auf Basis von über 300 Fallstudien und Projekten mit Hilfe einer kurzen Befragung in Form eines Fragebogens individuelle Benchmark-Daten für das elektronische Rechnungswesen ihres Unternehmens liefert.

Der Kongress startet mit einer Eröffnungs-Keynote von Peter tom Suden, der, ausgehend von seiner Erfahrung als langjähriger DATEV-Vorstand, den Reigen der Vorträge mit

grundsätzlichen Überlegungen zum Thema „Moderne Zeiten – Moderne Auftrags-Finanzbuchhaltung“ eröffnet. Anschließend zeigen mehrere Praxisbeispiele z. Bsp. von der Deutschen Lufthansa AG, der RWE Service GmbH und ROTHENBERGER Werkzeuge GmbH mit welchen Ansätzen und Maßnahmen Projekte im Bereich des elektronischen Rechnungswesens bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Zusätzlich können in der begleitenden Fachausstellung Lösungsanbieter von den Teilnehmern befragt und Anregungen ausgetauscht werden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.finanzprozesse.de

Pressekontakt

Anne Pape, Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH
Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt / Main
Tel.: 069 / 63006 - 668
Fax: 069 / 63006 - 969
E-Mail: pape@deutsche-kongress.de
Internet: www.finanzprozesse.de

Über den Veranstalter

DEUTSCHE KONGRESS ist unabhängig und informiert in hochkarätigen B2B-Veranstaltungen über Trendthemen. Sie bietet Führungs- und Fachkräften aus Wirtschaft, Industrie, Politik und Forschung Plattformen für Wissenstransfer und Meinungsaustausch. www.deutsche-kongress.de